

Jahresbericht 2020

Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e.V.

2020 war aufgrund der Corona-Pandemie für uns alle ein herausforderndes Jahr und das trifft auch auf unsere Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu. Mit kreativen Ideen und Mut zu digitalen Formaten ist es uns dennoch gelungen, im Rahmen unserer Projekte die Menschen über den ökologischen Landbau zu informieren und für eine nachhaltige Ernährung mit Bio-Produkten zu sensibilisieren.

Wir haben unter dem Titel #bioentdecken eine Online-Tippreihe kreiert in dessen Rahmen wir 43 Tipps für eine nachhaltige Ernährung auf unserer Homepage und über unsere Social Media Kanäle auf Facebook, Instagram und Twitter veröffentlicht haben. Alleine hierüber konnten wir mehr als 16.000 Nutzer*innen erreichen.

Daneben haben wir u. a. Lernpakete entlang der Jahreszeiten für Grundschulen entwickelt sowie weitere Formate wie Online-Quizze und Bildergeschichten, die sich auch für das Homeschooling eignen. Mit Hilfe des Formats: „Live Chat mit dem Bio-Bauernhof“ kann die Klasse oder eine Kleingruppe zu einer mit uns vereinbarten Zeit mit einem/r Bio-Bauern/Bäuerin oder einem Hofmitarbeitenden online Kontakt aufnehmen.

In den Monaten, in denen die Corona-Maßnahmen gelockert wurden, konnten wir gemeinsam mit allen beteiligten Höfen 188 Exkursionen mit Kindern und Jugendlichen vor Ort durchführen. Daneben haben wir auch Podiumsdiskussionen organisiert und Messeauftritte durchgeführt. Detailliert finden sich unsere Aktivitäten unten stehend in den Berichten aus den Projekten.

Neben unserer Arbeit in den Projekten sind wir außerdem in verschiedenen Gremien aktiv und arbeiten daran, dass positive politische Beschlüsse auch in konkretes Handeln für eine ökologische Landwirtschaft und eine nachhaltige Ernährungswende umgesetzt werden.

Berichte aus den Projekten 2020:

Schule & Landwirtschaft

Vom 1.1. bis 31.12.2020 wurden durch den Ökomarkt e.V. bei 188 Hof-Veranstaltungen im Rahmen des Projektes „Dem Bio-Bauern über die Schulter geschaut“ 3114 Personen erreicht. Dieses Projektjahr erforderte aufgrund der schwierigen Umstände durch die Covid19-Pandemie viel Flexibilität vom Ökomarkt e.V. und seinen angeschlossenen Bio-Kooperationsbetrieben, so dass die Veranstaltungen sowohl vor Ort auf den Höfen als auch online stattfanden. Die Kinder, Jugendlichen und Multiplikator_innen konnten sich dadurch ein eigenes Bild der heutigen Bio-Landwirtschaft machen und über Tierhaltung, Pflanzenerzeugung sowie Produktverarbeitung lernen. Bis Mitte März, dem Start des ersten Lockdowns, liefen die Veranstaltungen erfolgreich auf den **10 Bio-Partnerbetrieben in Hamburg sowie den 6 Betrieben in Schleswig-Holstein**. Bei allen weiteren für 2020 geplanten Veranstaltungen reagierte der Ökomarkt e.V. von Monat zu Monat auf die jeweiligen Beschränkungen und hoffte, die Hoferkundungen mit den Klassen und Gruppen noch durchführen zu können. Vor allem im August und September konnten erfreulicherweise wieder Gruppen zu den Partner-Betrieben kommen, so dass der Lernort Bauernhof auch in 2020 erlebt werden konnte.

Die 16 kooperierenden Bio-Partnerbetrieben wurde vom Ökomarkt e.V. in der Krise begleitet: Es fanden drei digitale Höfetreffen statt, um sich u.a. über Hygienekonzepte, die Ansprache von Schulen, entwickelte online-Unterrichtsmaterialien etc. auszutauschen.

Als Ersatz für die Hoferkundungen entwickelte der Ökomarkt e.V. **digitale Lerneinheiten** (auch auf Papier ausdrückbar): So entstanden abwechslungsreiche Arbeitspakete für Grundschüler_innen zu den Jahreszeithemen „Frühling – Aussaat und Kräuter“, „Sommer – Bio-Getreide“, „Herbst – die Kartoffel“ und „Winter – Tiere auf dem Bauernhof“. Mithilfe dieser Einheiten, die Arbeitsblätter, Experimente, Rätsel, Bastelaufgaben und Rezepte umfassen, wurde der Lernort Bauernhof in den Schulunterricht und perspektivisch auch das Curriculum integriert. Die entwickelten Unterrichtsmaterialien sprechen die Kinder direkt an. Die Einheiten stehen nun für alle interessierten Schulen im [Download-Bereich](#) der Internetseite des Ökomarkt e.V. zur Verfügung und werden in 2021 vom Ökomarkt e.V. weiter beworben. Damit wird das Projekt über die Projektschulen hinaus seine Wirkung entfalten. Neu hinzu kamen in 2020 dadurch auch Sicherheitsfragen bei Nutzung von Web-Tools und der Entwicklung alternativer Lernangeboten, in die der Ökomarkt e.V. sich eingearbeitet hat, ebenso wie Kenntnisse in der Gestaltung von Webinaren.

Als weitere Zielgruppe wurden **Jugendliche in der Berufsfindung und der Berufsausbildung** mit vom Ökomarkt e.V. entwickelten neuen innovativen Lernformen angesprochen: Es wurde eine E-learning-Plattform für Berufsschüler_innen und Lehrkräfte entwickelt, um ein blended learning zu ermöglichen: Die jeweilige Klasse erkundet einen Bio-Bauernhof mit allen Sinnen und nutzt zur Vor- und Nachbereitung online-Bausteine, die direkt und kostenlos zugänglich sind. Je nach Vertiefungswunsch der Lehrkräfte und Schüler_innen können spezielle Themen und Methoden angewählt werden. Trotz Corona-Beschränkungen konnte der Ökomarkt e.V. in den wenigen Zeitfenstern, wo dies in 2020 möglich war, Teile der e-learning-Einheiten mit einer Berufsschulklasse erproben und Rückmeldungen zur Evaluation sammeln. Die Nutzung des blended learnings und Rückmeldungen sind weiterhin geplant und es sind dafür Zusagen von Berufsschulen und Schulen mit Berufsorientierungsklassen vorhanden. Der Ökomarkt e.V. hat gelernt, dass er zukünftig e-learning-Seiten noch differenzierter aufbauen wird und neben der Ansprache von Lehrkräften mit Unterrichtsmaterialien die Schüler_innen mit Lerneinheiten auch direkt ansprechen wird.

In der **Fachzeitschrift Lynxdruck** des Schulbiologiezentrums Hamburg e.V. konnte der Ökomarkt e.V. einen sehr ausführlichen Bericht über seine Arbeit beitragen und somit noch weitere Hamburger Schulen informieren. Im Bereich Aufbau von Kontakten und Organisation von Vernetzungstreffen zu ähnlichen Projekten gab es intensiven Kontakt mit dem Verein Sozialökologie in Bremen und dem Projekt Bio Regio Woche, Kantine der Zukunft, in Berlin. Der Ökomarkt e.V. entwickelte in 2020 im Team ein Kinderschutzkonzept, damit er anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe bleibt.

Das Projekt „Biobauern über die Schulter geschaut“ wird im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und mehrere Umweltstiftungen gefördert. Der Ökomarkt e.V. koordiniert das Projekt gegenüber der Bundesanstalt für Landwirtschaft & Ernährung (BLE) und hat Partner-Vereine in Nord-Niedersachsen und Thüringen.

Nationale Ebene

2020 engagierten sich die Mitarbeiter*innen des Ökomarkt e.V. bei der alljährlichen Vergabe des Bundeswettbewerbs Ökologischer Landbau des BMEL. Christina Zurek vertritt in der Jury des Bundeswettbewerbes den Bereich Verbraucher*innen.

Internationale Projekte

Mitte 2020 liefen zwei EU-Projekten aus an denen der Ökomarkt e.V. als Partner beteiligt war. Das eine Projekt beschäftigt sich mit der Frage, wie die Erfahrungen vom Lernort Bauernhof Anschluss an Aktivitäten und Unterrichtseinheiten in der Schule finden. Sein Titel lautete: “Education form Field to school: Strengthening CPD and the employability of Educators through

high-quality, innovative and digital schools about the cultural diversity in food and farming, 2018-1-UK01- KA201-047873, Laufzeit 8/2018-7/2020". Neben England als Koordinator waren Dänemark, Norwegen, Österreich, Deutschland, Polen, Tschechische Republik und Bulgarien beteiligt. Als Ergebnis wurde eine in 8 Sprachen verfügbare Homepage erstellt, die nun kostenfrei allen Schulen in Deutschland bzw. weltweit über das Internet zur Verfügung steht (<https://www.fieldtoschool.eu/>).

Das zweite Projekt beschäftigt sich mit der Frage wie Kinder und Jugendliche in Kita und Schule dazu motiviert werden können, ausreichend Flüssigkeit zu trinken. Ziel ist es dabei, dass sich die Trinkenden durch Leitungswasser versorgen. So entfallen das ressourcenschädigende Abfüllen und Transportieren des Wassers. Wenn das Wassertrinken dann noch den Softdrink-Konsum ersetzt, ist dies zeitgleich gut für die Zahngesundheit und die Regulierung des Körpergewichtes. Das Projekt heißt kurz, "Waterschool" und mit vollem Titel: "Strengthening open digital education and innovative practice through relevant, innovative teaching tools about water consumption in schools, 2018-1-AT01- KA201-039198", Laufzeit 8/2018-7/2020. Neben Österreich, dem die Projektkoordination oblag, waren Italien, Deutschland, Tschechische Republik, Bulgarien, England und Slowenien am Projekt beteiligt. Die in 2020 fertig gestellte Homepage steht nun allen interessierten Schulen kostenfrei zur Verfügung. <http://www.waterschools.eu/de>

In 2020 erfolgte das letzte Treffen im Februar 2020 und dann wurden –aufgrund der Corona Pandemie - Abschlussveranstaltungen inkl. der Pressearbeit als Onlineformate durchgeführt.

Bio für Kinder – Gutes Essen in Kita und Schule

Das Projekt „Bio für Kinder“ berät seit 2003 Kindertagesstätten und Schulen bei der Einführung einer ausgewogenen Verpflegung mit einem möglichst hohen Anteil an ökologischen Produkten. Themen wie eine fleischreduzierte Kost um den Klimawandel zu stoppen oder Abfallvermeidung werden ebenfalls mit beraten.

Bio kann jeder – Workshops zu Kita- und Schulverpflegung

Im Jahr 2004 wurden im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die bundesweite Kampagne „Bio kann jeder!“ ins Leben gerufen. Der Ökomarkt e.V. koordinierte in 2020 die Veranstaltungen, die in Hessen vom Forschungsinstitut für ökologischen Landbau (FiBL) und in Niedersachsen von U-plus durchgeführt wurden. In Hamburg, Schleswig Holstein und Nord-Niedersachsen führt der Ökomarkt e.V. die Workshops durch. 2020 waren es insgesamt zwei Präsenz-Workshop und zwei Online-Veranstaltungen.

Beratung von Schulen zum Neu- und Umbau von Küchen

Der Ökomarkt e.V. berät seit 2017 insgesamt 50 Schulen, die sich im Neu- oder Umbau der Küche und der Kantinenräume befinden. Im Auftrag der Hamburger Schulbehörde (BSB) vermittelt die Mitarbeiterin des Ökomarkt e.V. zwischen den Planer*innen und den pädagogischen Teams der Schulen mit dem Ziel die Planung der Verpflegungssysteme zu optimieren und die Küchen- und Kantinenräume optimal auszustatten. 23 Schulen erhalten eine sogenannte Aufwärm- und Verteilerküche und weitere 27 eine sogenannte Vitalküche, in der auch Rohware verarbeitet werden kann. Da die Bau- und Planungsprozesse oft mehrere Jahre in Anspruch nehmen, wurden einige wenige Schulen auch noch in 2020 beraten. Durch das Projekt ist der Ökomarkt e.V. auch Mitglied des Qualitätszirkels Schulverpflegung, der an der Weiterentwicklung der Hamburger Verpflegungssysteme arbeitet.

Bio für junge Erwachsene

Im Rahmen dieses Projektes erhalten junge Erwachsene in Hamburg und Schleswig-Holstein seit 2017 Hintergrundwissen zum Ökologischen Landbau und seinen Produkten. Die Module

werden laufend zielgruppengerecht aktualisiert. Um nah an der Zielgruppe zu bleiben und aktuell zu sein, ergänzen neue Formate das Angebot.

Nachdem in den ersten drei Projektjahren vor allem die Information über den Ökolandbau und die Sensibilisierung für eine ressourcenschonende Ernährung im Mittelpunkt stand, steht unter dem Motto „Vom Wissen zum Handeln“ seit 2020 die Vermittlung von konkreten Tipps zur Umsetzung einer nachhaltigen Ernährungsweise mit Bio-Produkten im Mittelpunkt. Neben der Ansprache der Engagierten in neuen Bewegungen wie z.B. Fridays for Future sollte der Fokus insbesondere auf Bildungseinrichtungen wie Unis und Berufsschulen liegen.

Zusätzlich zu der Akquise neuer Einrichtungen und Kooperationspartnerschaften sollten zur Erreichung der Zielsetzung weiterhin die bewährten Veranstaltungsformate wie Workshops mit Kochpraxis, Infostände mit Mitmach-Aktionen, Vorträge, Lesungen & Podiumsdiskussionen durchgeführt werden. Daneben waren Netzwerk-Aktivitäten zur (bundesweiten) Bekanntmachung des Projekts geplant.

Mit dem Beginn der Corona-Pandemie war die Umsetzung der Projektaktivitäten nicht mehr wie ursprünglich geplant möglich. Dem Ökomarkt e.V. ist es aber gelungen, alternative Angebote zu schaffen. Dazu gehörte insbesondere die Online-Tippreihe #bioentdecken in dessen Rahmen in 2020 insgesamt 43 Tipps veröffentlicht wurden. Daneben haben fünf Infostände mit Mitmach-Aktionen, ein Workshop, zwei Podiumsdiskussionen mit Livestream sowie verschiedene Netzwerkaktivitäten stattgefunden.

#bioentdecken-Tipps

Um der Zielgruppe trotz Pandemie konkrete Tipps zur Umsetzung einer nachhaltigen Ernährungsweise mit Bio-Produkten zu vermitteln, ist die **Online-Tippreihe #bioentdecken** entstanden. In diesem Rahmen haben wir in 2020 43 Tipps wie man vom Wissen ins Handeln kommt, formuliert. Die Tipps beinhalten grundsätzliche Informationen über den Ökolandbau und Ideen für die Umsetzung einer ressourcenschonenden Ernährung. Zu den Themen gehören bspw. [Bio hautnah \(er\)leben – Den ökologischen Kreislauf verstehen](#), [Bio auf einen Blick - An welchem Siegel erkenne ich Bio-Produkte?](#), [Abokisten](#), [Solawi](#), [Leaf to root](#), [Meal Prep](#), [Zero Waste](#), [Einwecken](#) etc.

Über das Jahr wurden auch immer wieder neue Schwerpunkte gesetzt. Dazu gehörten z.B. eine Sommeredition mit Themen wie [Lecker & nachhaltig: Bio-Eis für doppelten Genuss](#), [BEERENHUNGER auf heimisches Bio-Obst](#), [Grillen mal anders – Köstliche Bio-Veggie Alternativen für nachhaltigen Genuss](#) sowie eine Weihnachtsedition mit folgenden Themen: [Bio-Kekse, Stollen & Co – Ideen für die nachhaltige Weihnachtsbäckerei](#), [Öko-Tannenbäume – Festlich geschmückte Weihnachtsbäume mit gutem Gewissen](#)

Die Texte sind mit weiterführenden Links, Rezeptideen und einer ansprechenden Fotoauswahl attraktiv gestaltet und auf der [Homepage](#) des Ökomarkt Vereins veröffentlicht worden. Um die Zielgruppe gut zu erreichen, wurden außerdem alle Tipps auf den Social Media Kanälen des Vereins bei [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#) gepostet. Mit der Veröffentlichung von insgesamt 43 Tipps haben wir mehr als 16.000 User*innen erreicht.

Podiumsdiskussionen

Im September hat der Ökomarkt Verein zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie zwei Podiumsdiskussionen unter dem Titel „*Klimaretter*innen gesucht – Ideen für eine nachhaltige Ernährung gefunden!*“ in Kiel und in Hamburg im Präsenz- und Onlineformat veranstaltet. Das heißt, die Podiumsdiskussionen fanden mit reduziertem Publikum in der Zentralbibliothek Hamburg bzw. im Wissenschaftspark Kiel statt und wurden dazu live über den Instagram-Kanal der Bücherhallen Hamburg bzw. im Rahmen der Digitalen Woche Kiel über kiel.live gestreamt.

Bei beiden Veranstaltungen diskutierten Expert*innen über Lösungen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Ernährung. Dabei ging es um die Themen Ökolandbau, solidarische Landwirtschaft, Fairer Handel, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, plastikfrei einkaufen und vieles mehr.

Die Diskussion in Kiel hat im Rahmen der Digitalen Woche in Kooperation mit dem MUDDI Markt e.V. am 09.09.2020 stattgefunden. Zu Gast waren: Marie Delaperrière, unverpackt Kiel, unverpackt-kiel.de, Götz Daniel, ÖKORING – Versuchs- und Beratungsring Ökologischer Landbau im Norden e.V., oekoring-sh.de, Moritz Dietzsch, ResteRitter, resteritter.de. Diese Veranstaltung moderierte Jan Sachau von ecoplanfinanz und kann in der [Mediathek des Offenen Kanal Kiel](#) weiterhin abgerufen werden.

Die zweite Diskussion wurde in Hamburg als Teil der Hamburger Klimawoche am 21.09.20 in der Zentralbibliothek in Kooperation mit dem Bücherhallen Hamburg veranstaltet. Hier waren als Podiumsgäste vertreten: Reinhard Budich, SoLawi Vierlande, solawi-vierlan.de, Christine Priessner, Fair Trade Stadt Hamburg, fairtradestadt-hamburg.de, Carolin Stüdemann, Viva con Agua de Sankt Pauli e.V., vivaconagua.org Durch den Abend führte die Moderatorin Ilona Koglin, [FÜR EIN BESSERE WELT](#). Diese Veranstaltung ist weiterhin über den [Instagram Account der Bücherhallen Hamburg](#) verfügbar.

Die Links zu den aufgezeichneten Veranstaltungen sind online verbreitet und geteilt worden und erreichten somit über den Veranstaltungstag hinaus noch weiterhin viele Interessierte, was einen entscheidenden Mehrwert zu einer reinen Präsenzveranstaltung bedeutet. Die Aufzeichnung der Veranstaltung in Hamburg wurde Stand heute bereits 506x ([Teil 1](#)) und 370x ([Teil 2](#)) aufgerufen.

Insgesamt sind über das Projekt mehr als 18.300 Interessierte (592 über Präsenzveranstaltungen und 17.823 über Online-Formate, davon 16.457 über #bioentdecken-Tipps) auf eine positive und motivierende Weise und mit konkreten Anregungen und Tipps zur Umsetzung einer ressourcenschonenden Ernährungsweise mit Bio-Produkten motiviert worden.

Bio-Adventskalender

Der jährliche **Bio-Adventskalender** ist im Dezember 2020 erneut auf der Startseite der Vereins-Homepage online gegangen. Hier konnten die Besucher*innen vom 01. bis 24. Dezember jeden Tag ein Türchen des virtuellen Kalenders mit einer Überraschung öffnen. Wer das Formular ausfüllte, nahm an der täglichen Verlosung teil. **Die Teilnehmerquote konnte im Vergleich zum Vorjahr um 75 % gesteigert werden! Die Türchen wurden mehr als 8.200-mal geöffnet, damit haben im Durchschnitt jeden Tag rund 345 Personen teilgenommen.**